

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einkomponentig, nur mit Wasser anzumischen
- Einfach zu verarbeiten, da streichfähige Konsistenz
- Schnell überarbeitbar
- Zugelassen nach DVGW, Arbeitsblätter W 270, W 300 und W 347
- Eignung als aktive Korrosionsschutzbeschichtung nach DIN 50017, DIN 50018 und DIN 50021 nachgewiesen
- Zugelassen nach ZTV-ING, Teil 3 „Massivbau“ für die Anwendungsbereiche PCC I und PCC II sowie nach DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie für die Beanspruchungsklassen M 2 und M 3

ANWENDUNGSGEBIETE

- Aktive Korrosionsschutzbeschichtung für freiliegende Bewehrungsstähle an Stahlbetonkonstruktionen
- Haftbrücke für Betonersatzsysteme für die Instandsetzung von Neu- und Bestandsbauwerken
- Geeignet für die Anwendung in Innen- als auch Außenbereichen
- Zertifiziert nach DIN EN 1504 Teil 7 für das Prinzip 11 sowie für das Verfahren 11.1
- Korrosionsschutzbeschichtung in Trinkwasserbehältern, Trinkwasseraufbereitungsanlagen und für Betonbauteile in Trinkwasserschutzzonen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung

Bewehrungsstahl: Die Bewehrungsstähle müssen nach DIN EN ISO 12944-4 gemäß Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2 1/2 vorbereitet sein. Sie müssen frei von Flugrost und anderen trennend wirkenden oder korrosionsfördernden Stoffen sein. Zur Erzielung des geforderten Oberflächenvorbereitungsgrades ist Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln geeignet.

Betonuntergrund: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Grobmörtel-/Betonersatzsysteme“.

Mischen: Nafufill KMH wird in das vorgelegte Wasser unter ständigem Rühren eingestreut, homogen und klumpenfrei gemischt bis eine gut streichfähige Konsistenz erreicht ist. Die Mischdauer beträgt 5 Minuten. Es sind langsam laufende Rührwerke einzusetzen.

Mischungsverhältnis: Für ein 5 kg-Gebinde werden ca. 0,9 bis 0,95 Liter und für ein 20 kg-Gebinde ca. 3,6 bis 3,8 Liter Wasser benötigt. Da Nafufill KMH zementgebunden ist, können sich beim Wasserbedarf Schwankungen ergeben.

Verarbeitung

Als Korrosionsschutz: Nafufill KMH wird auf die vorbereiteten Bewehrungsstähle mit geeigneten Streichwerkzeugen (Knolle, Pinsel) in zwei Arbeitsgängen aufgebracht. Dabei ist darauf zu achten, dass Rödeldrähte, Kanten sowie der Übergangsbereich Bewehrung/Beton sorgfältig bearbeitet werden, damit auch hier die erforderlichen Schichtdicken erreicht werden.

Als Haftbrücke: Vor dem Aufbringen von Nafufill KMH ist der Untergrund vorzunässen. Stark saugende Untergründe sind mehrmals vorzunässen. Auf den mattfeuchten, nicht wassergesättigten Untergrund ist Nafufill KMH sorgfältig einzubürsten. Bei der Anwendung auf waagerechten Flächen ist eine Pfützenbildung zu vermeiden und nicht zulässig. Es darf nur so viel Fläche vorgelegt werden wie frisch-in-frisch weiterverarbeitet werden kann. Als Verarbeitungsgeräte sind kurzborstige Quaste oder Bürsten geeignet. Bei Anwendung im Bodenbereich kann Nafufill KMH auch im Spritzverfahren mit Schneckenpumpen, Förderleistung < 1 Liter pro Minute, aufgebracht werden. Ein nachträgliches Einarbeiten der so aufgebracht Haftbrücke ist notwendig.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	100 : 18 - 19	Pulverkomponente : Flüssigkeit
Verarbeitungszeit	Minuten	75	bei 5°C
		60	bei 20°C
		45	bei 30°C
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 35	
Verbrauch (Trockenmörtel) ¹⁾	kg/m ²	1,7	
Auftragsmenge	g/m	120	als Korrosionsschutz (Stahl Ø 8 mm)
	g/m ²	1.000 - 1.100	als Haftbrücke
Frischmörtelrohichte	kg/dm ³	2,1	
Überarbeitbar nach	Stunden	ca. 3	1. Lage / 2. Lage
		ca. 3	2. Lage / Auftrag Haftbrücke

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) Die Verbrauchsmengen sind abhängig von der Rauigkeit und Temperatur des Untergrundes sowie der Lagerungs- und Verarbeitungstemperatur. Zur Bestimmung der objektspezifischen Verbrauchsmengen werden Vorversuche empfohlen.

Form	pulverförmig
Farbton	zementgrau
Lieferform	Verpackungseinheit 2 x 5 kg-Beutel, Sackware à 20 kg
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200010228]